

Josef - Vertrauen, das etwas kostet

Gottesdienst-Serie «Freude bricht durch»



Und wir wissen, dass für die, die Gott lieben
und nach seinem Willen zu ihm gehören,
alles zum Guten zusammenwirkt.

Römer 8,28 (NLB)

Jakobus 4,14
Matthäus 1,18-19

Thema

Josef war ein einfacher Handwerker aus Nazareth. Obwohl er aus der königlichen Linie Davids stammte, hatte diese Herkunft für seinen Alltag keine Bedeutung mehr. Er lebte als junger Mann, geprägt von Glauben, Tradition und seinem Handwerk in Nazareth. Als Josef und Maria verlobt wurden, schien ihr gemeinsames Leben in geordneten Bahnen zu verlaufen.

Dann traf ihn der Schock. Maria wurde schwanger, obwohl sie noch Jungfrau war. Für Josef war klar, dass er nicht der Vater sein konnte. Alles deutete auf Untreue hin. Nach damaliger gesellschaftlicher Logik hätte Josef Maria anzeigen oder sie offiziell verlassen können. Beide Wege hätten seine Ehre wiederhergestellt, aber Maria schwer geschädigt. Josef zeigte in diesem Moment grosse Aufrichtigkeit. Er wollte sie still entlassen, um ihr so viel Schaden wie möglich zu ersparen.












Doch gerade diese Geschichte zeigt auf, dass unsere menschlichen Möglichkeiten manchmal an ihre Grenzen stossen. Wie Josef stehen auch wir oft vor Situationen, in denen keine Option wirklich gut erscheint. Trotzdem wollte Josef im besten Wissen und Gewissen handeln.

In diesem Moment begegnet Gott Josef im Traum und bestätigt, dass Marias Schwangerschaft wirklich von Gott war und sagt ihm, dass er bei ihr bleiben soll. Josef vertraute trotz Zweifel und Ungewissheit und wählte den Weg, zu dem Gott ihn rief. Dieser Weg war nicht einfacher, aber Gott blieb mit ihm.

So wird Josef ein Vorbild für Vertrauen. Gott handelt oft mitten in zerbrochenen Situationen und führt Menschen durch schwierige Wege zum Ziel. Wie Josef sind auch wir eingeladen, Jesus unsere Herausforderungen zu bringen und den nächsten Schritt im Vertrauen zu wagen.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

-  Was beeindruckt dich am meisten an Josefs Charakter und warum?
-  Welche gesellschaftlichen Folgen hätte Josefs ursprünglicher Entscheid, Maria still zu entlassen, für beide gehabt?
-  Was zeigt dieser Entscheid über Josefs Werte und seine Art, mit Konflikten umzugehen?
-  Warum greift Gott erst ein, nachdem Josef bereits eine Entscheidung getroffen hat?
-  Was sagt die Tatsache, dass Gott mitten in die Spannung hineinspricht, über seinen Charakter?
-  Was bedeutet es für dich, dass Gott nicht den einfachen Weg anbietet, sondern den richtigen?
-  Wo hast du erlebt, dass Gott in eine scheinbar ausweglose Situation hineingesprochen hat?
-  Welche Art von Entscheidungen fallen dir in deinem Leben am schwersten?
-  Wie unterscheidest du zwischen eigenen Gedanken und Gottes Reden?
-  Was bedeutet Vertrauen für dich ganz praktisch im Alltag?
-  Welche Rolle spielt Vertrauen, wenn Gottes Weg unlogisch oder unverständlich wirkt?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott für seine Treue, auch in schwierigen Situationen.
- ♥ Bitte um Weisheit und geistliche Sensibilität, Gottes Stimme von eigenen Gedanken zu unterscheiden.
- ♥ Bitte um Mut, wie Josef Glaubensschritte zu gehen und sich auf Gottes Wege einzulassen.

Tiefer graben

- 🕒 Identifiziere einen Bereich deines Lebens, in dem du gerade wie Josef vor einer schwierigen Entscheidung stehst.
- 🕒 Schreibe auf, welche Wege für dich offen wären und welche Konsequenzen jeder Weg hätte.
- 🕒 Frage Gott, auf welchen Weg er dich führen möchte.